

Ich weiß, dass ich darf glauben

Text: Gustav Knak (1806-1878)
Textbearbeitung: Gundolf Lüling

Musik: Melchior Vulpius (um 1570-1615)

1. Ich weiß, dass ich darf glau - ben an Dich, Herr Je - sus Christ, und
2. Ich hat - te ü - ber - tre - ten das gött - li - che Ge - bot, doch
3. Du bist mir nach - ge - gan - gen in mei - ne Sün - den - nacht, hast
4. Du wur - dest mei - ne Son - ne und heil - test mei - nen Schmerz, so

5

nie - mand kann mir rau - ben, was Du mir al - les bist.
Du bist ein - ge - tre - ten für mich in To - des - not.
an dem Kreuz ge - han - gen und mir das Heil ge - bracht.
dass in tie - fer Won - ne an Dir jetzt hängt mein Herz.

5. Nun habe ich die Bitte:
Erhalte Du mich treu
und lenke meine Schritte
Dir nach beständig neu!

6. Wenn Du ins Licht dort droben
mich führst aus Erdennacht,
will ich es freudig loben:
Du hast mich durchgebracht!